



Antrag

der Fraktion des SSW

Mittelstand stärken und Ausbildungsqualität sichern: Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) zukunftsfest finanzieren

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) ein gleichwertiger Bestandteil der dualen Ausbildung ist und insbesondere kleinen und mittleren Ausbildungsbetrieben eine einheitliche und zeitgemäße Ausbildungsqualität ermöglicht. Der Landtag stellt ferner fest, dass die überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) eine zentrale Funktion für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der beruflichen Ausbildung erfüllen und damit einen wichtigen Bestandteil der beruflichen Bildungsinfrastruktur in Schleswig-Holstein darstellen.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf,

- die ÜLU dauerhaft zu stärken und gemeinsam mit Bund, Handwerkskammern und weiteren Beteiligten ein verlässliches und langfristiges Finanzierungskonzept zu entwickeln, das die tatsächlichen Kosten der ÜLU angemessen berücksichtigt;
- sich auf Bundesebene für eine öffentliche Beteiligung von Bund und Land von jeweils einem Drittel der Gesamtkosten einzusetzen, um die Ausbildungsbetriebe angesichts steigender Kosten zu entlasten;
- die ÜBS als Teil der beruflichen Bildungsinfrastruktur zu sichern und weiterzuentwickeln und die investive Förderung so auszugestalten, dass notwendige Modernisierungen, Digitalisierungsmaßnahmen sowie neue Technologien und Ausbildungsinhalte zeitnah umgesetzt werden können;
- die ÜLU flächendeckend zu sichern und insbesondere die Bedingungen in den ländlichen Räumen zu berücksichtigen. Dazu gehören auch ausreichende und

bezahlbare Möglichkeiten der auswärtigen Unterbringung von Auszubildenden während der ÜLU. Die bestehenden Fördermöglichkeiten und die Möglichkeiten des geplanten Auszubildendenwerks Schleswig-Holstein sollen dabei einbezogen werden;

- bis zum Februar 2027 einen Plan zur Zukunftssicherung der ÜLU vorzulegen, der Aussagen zur langfristigen Finanzierung und deren Dynamisierung, zur Weiterentwicklung der ÜBS, zur Sicherung der Angebote in der Fläche sowie zur Anpassung der Ausbildungsinhalte an Digitalisierung, Automatisierung, Energietechnik und weitere technologische Entwicklungen enthält.

Begründung

Die ÜLU ist ein unverzichtbarer Bestandteil der dualen Ausbildung im Handwerk und in den Agrarberufen. Sie ermöglicht insbesondere kleinen und spezialisierten Betrieben, Ausbildungsinhalte zu vermitteln, die sie aufgrund ihrer Größe oder Ausstattung nicht vollständig selbst abdecken können, und trägt dazu bei, neue technische Entwicklungen in die Ausbildung zu integrieren.

Die Finanzierung der ÜLU steht angesichts steigender Personal-, Material-, Energie- und Betriebskosten jedoch unter Druck. Nach Angaben der Landesregierung (Drucksache 20/4597) wurden im Jahr 2025 rund 42 Prozent durch die Kammern und Eigenmittel, 23 Prozent durch den Bund und 35 Prozent durch das Land einschließlich ESF finanziert. Die angestrebte Drittelteilung ist damit nicht erreicht.

Die Landesförderung ist auf 3,85 Millionen Euro jährlich begrenzt. Grundlage hierfür sind die im Jahr 2021 durch das Heinz-Piest-Institut (HPI) ermittelten Kosten. Die Datenbasis hierfür stammt aus dem Jahr 2019. Es werden somit Kostensätze genutzt, die mittlerweile sieben Jahre alt sind. Die für 2026 geplante Neuberechnung wurde auf 2027 verschoben; eine neue belastbare Berechnungsgrundlage wird laut Landesregierung erst ab Mitte 2027 erwartet.

Nach Angaben der Handwerkskammer Flensburg lagen die tatsächlichen Kosten der Handwerkskammern im Jahr 2025 hingegen ca. 3 Mio. Euro höher als die vom HPI für das Jahr 2019 ermittelten Gesamtkosten. Somit fehlten zur Erfüllung der Drittelfinanzierung durch das Land im Jahr 2025 ca. 1 Mio. Euro. Der tatsächliche Anteil der Landesförderung betrug nach dieser Rechnung im Jahr 2025 26,38 Prozent, der des Bundes 18,48 Prozent.

Gleichzeitig müssen die ÜBS modernisiert und neue technologische Anforderungen abgebildet werden. Die ÜLU muss zudem flächendeckend, insbesondere im ländlichen Raum, gesichert bleiben.

Eine zukunftsfeste ÜLU erfordert daher eine verlässliche Finanzierung, moderne ÜBS und eine kontinuierliche Anpassung der Ausbildungsangebote an die Entwicklung von Technik und Arbeitswelt.

Sybilla Nitsch
und Fraktion